

Neuheiten
1. Halbjahr
2020



verlag modernes lernen

Andrea Erkert

Lasst uns an einem Strang ziehen

Teambuilding-Spiele für Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren

2020, 176 Seiten, farbige Abb., Format 16x23cm, Klappenbroschur, Alter: 5–8
ISBN 978-3-8080-0872-0, Euro 18,80

(bereits erschienen)



9 783808 008720

Ein Team, das erfolgreich zusammenarbeitet, verfolgt gemeinsame Ziele, verfügt über ein umfangreiches Know-how, eine gute Sozialkompetenz und Kommunikation, die in der Schule und später im Berufsleben eine große Rolle spielen. Damit das jedoch gelingt, brauchen Kinder bereits im Alter von 5 bis 8 Jahren viel Zeit und Gelegenheit, um Teamarbeit spielerisch zu trainieren.

Dieses Buch zeigt, worauf es bei teambildenden Maßnahmen in Form von Teambuilding-Spielen ankommt, wie Teams wirklich funktionieren und was Sie dabei tun können, damit Kinder vom „Ich“ zum „Wir“ kommen, miteinander im wahrsten Sinne des Wortes an einem Strang ziehen und dabei Teamarbeit als etwas Positives erleben, um gemeinsame Ziele zu erreichen.

Die Autorin bietet jede Menge Teambuilding-Spiele – aus der Praxis für die Praxis

- die das Wir-Gefühl jeden Tag aufs Neue stärken, so dass daraus im Morgenkreis bald ein schönes Ritual werden kann
- für die Partner- und Gruppenbildung, um Teams aufgabengerecht zusammenzusetzen
- um Vertrauen innerhalb des Teams aufzubauen
- zur Förderung der Selbst- und Fremdwahrnehmung und zum Einschätzen der eigenen Grenzen
- zum Kommunizieren und Geduld üben



- zum Überwinden von Hindernissen in einer bestimmten Zeit
- zum Kreativsein und Erleben von Teamarbeit

Alle Spielangebote lassen sich ohne viel Aufwand nahezu überall durchführen. Für einen raschen Überblick steht vor jeder Spielidee ein Hinweis in Bezug auf die Altersempfehlung, die Organisationsform, den Zeitaufwand, den Spielort, den Schwerpunkt und, falls überhaupt notwendig, die erforderlichen Materialien. Zu vielen Spielideen gibt es eine einfachere oder eine schwierigere Variante, die zusätzlich für Abwechslung sorgen und die Freude an Teamarbeit bei Kindern verstärken kann.

Die Autorin

Andrea Erkert ist Erzieherin, Entspannungspädagogin und Fachlehrerin einer Grundschulförderklasse. Sie hat zahlreiche Bücher zum Kinderspiel verfasst.

Bettina Hugger

Alle Kinder lieben die Giraffe Giri

Bewusst zuhören und spielerisch lernen
29 Mitmachgeschichten

2020, 144 Seiten, farbige Abb., Beigabe: Kopiervorlagen zusätzlich als Download, Format 16x23cm, Klappenbroschur, Alter: 4-9
ISBN 978-3-8080-0870-6, Euro 18,95

(bereits erschienen)



Für Kinder in der Kindertagesstätte bzw. Grundschule sollte der Alltag mit den Eltern, Freunden und Betreuern ein tägliches Entdecken, Erleben und somit ein stetiger und unterhaltsamer Lernprozess sein. In diesem Ideenbuch für die Kindertagesstätte und Vorschule lässt uns die kleine Giraffe Giri in vielfältigen Geschichten an ihrem Alltag teilhaben. Sie erlebt mit ihrer Familie – wie vermutlich die meisten Familien – den morgendlichen „Wahnsinn“ zu Hause, bessere und schlechtere Tage in der sogenannten Schutzengelhütte, im Tierkindergarten sowie alltägliche Plänkeleien mit den Eltern.

Die Kinder werden mit Hilfe einer einfachen Geschichte mitgenommen und dazu animiert, Aktivitäten umzusetzen, zu erweitern oder einfach auch nur zuzuhören. Auf diese Weise werden Gedanken entwickelt, neue Spiele erlernt, Geschichten „weitergesponnen“ und zum Thema passende Bastelarbeiten angefertigt. Mitunter entstehen kleine Theaterstücke, Tänze und Musikstücke, die sich auch für Kindergarten- oder Schulaufführungen eignen. Ergänzt wird das Ideenbuch durch einfache Rezepte für kleine Gerichte und Getränke, die so konzipiert sind, dass die Kinder den Großteil der Zubereitungen selbst übernehmen können.

Sich selbst bei allen Aktivitäten auszuprobieren, den eigenen Körper auszutesten und sich in der Folge besser einzuschätzen gibt nicht nur den Tierkindern in

den Geschichten mehr Sicherheit und Selbstbewusstsein. Dank der zahlreichen Gemeinschaftserlebnisse bauen die Kinder soziale Fähigkeiten aus und schulen das eigene Einfühlungsvermögen. Der Sinn für die grundlegenden und notwendigen Dinge des täglichen Lebens wird verdeutlicht und gibt einen sicheren Rahmen für den Alltag vor. Einfache Themen wie z.B. der Lauf der Jahreszeiten, Sonnen- und Regentage, Feste feiern usw. sind der Ausgangspunkt der Giri-Geschichten, und darauf aufbauend werden soziale Kompetenzen entwickelt, wie etwa die Bereitschaft, andere Menschen ohne Vorurteile zu tolerieren und mit ihren Eigenheiten anzunehmen.

Auch Tabuthemen, etwa der Umgang mit einem Todesfall in der Familie, werden angesprochen und im besten Fall mit der Gruppe verarbeitet. Nicht zuletzt werden verschiedene Erzählformen neu entdeckt und eingeflochten – es darf in unserer medienlastigen Zeit durchaus wieder fantasievoll erzählt und gereimt werden!

Die Autorin

Bettina Hugger, Jahrgang 1966, hat langjährige Erfahrung in der pädagogischen Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie in der Erwachsenenbildung.

Christiane Seiler

Unterwegs auf vier Füßen

Mit Krabbeln die Entwicklung fördern

Ein Handbuch für TherapeutInnen, HeilpädagogInnen
und Eltern entwicklungsverzögerter Kinder

2020, ca. 192 Seiten, farbige Abb., Format 16x23cm,
Klappenbroschur, Alter: 0–14
ISBN 978-3-8080-0884-3, Euro 19,95

(erscheint im Juli 2020)



Dieses Buch ist für alle LeserInnen von Bedeutung, die persönlich oder beruflich mit entwicklungsverzögerten Kindern zu tun haben. Entwicklungsschritte auszulassen ist in der Regel kein Drama, aber wenn eine Frühgeburt, ein genetisches Syndrom oder eine Muskelhypotonie hinzukommen, können sich Versäumnisse summieren.

Krabbelnde Kinder entdecken neugierig ihr Umfeld. Sie nutzen ihre angeborene Koordination zum Erforschen der Umgebung. Mit dem Krabbeln erweitert sich ihr Bewegungsradius. Für antriebsarme Kinder, die ihre Körperhaltung wenig variieren, bedeutet Krabbeln ein großer Entwicklungsschub hin zur Selbstwirksamkeit.

Krabbeln beinhaltet Sinneswahrnehmung im Raum, visuell, auditiv und viel Körperwahrnehmung. Am Boden in Bewegung erwerben Kleinkinder räumlich-visuelle Orientierung. Sie orten Geräusche und erfahren Strecken, Längen, Entfernungen. Das sind unverzichtbare komplexe Sinneswahrnehmungen als Basis für schulisches Lernen.

Für TherapeutInnen und HeilpädagogInnen vermittelt das Handbuch aktuell erforschte Zusammenhänge über die Sensomotorik und Neurophysiologie der Körperkoordination. Mit der entwicklungsneurobiologischen Sichtweise ist das Buch ein Novum im Bereich der therapeutischen und sonderpädagogischen Literatur und für Fachausbildung und Studium besonders geeignet.

Unter psychomotorischen Aspekten werden die Rolle der Leiterpersönlichkeit hervorgehoben und Fragen zum Setting erörtert. Hochsensible Kinder benötigen besonders viel Aufmerksamkeit; ihre Begabung zu fördern und nicht als Verhaltensstörung anzusehen, liegt in der Verantwortung der LeiterIn.

Das anschaulich und gut verständlich geschriebene Buch bildet eine Brücke zur Elternberatung. Anstelle eines Glossars enthält das Handbuch ein differenziertes Lexikon zur Sensomotorik, in dem Grundbegriffe erklärt werden, zum Beispiel „Dyspraxie“, „Körperschemastörung“ oder „Muskelhypotonie“.

Die Autorin

Christiane Seiler war von 1975 bis 2017 als Ergotherapeutin tätig und mit einer eigenen Praxis bei Heidelberg niedergelassen. Sie erwarb das Castillo Morales®- und Bobath-Zertifikat. An einer Fachschule in Ludwigshafen und einer Fachhochschule in Idstein bildete sie Ergotherapeuten im pädiatrischen Bereich aus. Seit vielen Jahren hält sie Seminare für TherapeutInnen, für HeilpädagogInnen und Eltern zu Themen der Kindesentwicklung und deren Störungen. Im In- und Ausland ist sie als Dozentin für Berufe im Gesundheitswesen unterwegs. Christiane Seiler berät Fachleute und Eltern in Form von interdisziplinärer Frühberatung.

Lydia Agsten

Schulbegleithunde im Einsatz

Das multifaktorielle System der Hundegestützten
Pädagogik in der Schule
(Neubearbeitung HuPäSch)

2020, 208 Seiten, farbige Abb., Format 16x23cm, Bei-
gabe: Formulare auch als Download, Klappenbroschur
ISBN 978-3-8080-0882-9, Euro 19,95

(erscheint im April 2020)



9 783808 008829



In diesem Buch werden u.a. Grundbedingungen bei der Pädagogik, den Hunden und in der Schule erläutert, die als wichtige Basisfaktoren erfüllt sein müssen. Darüber hinaus werden auch rechtliche und organisatorische Voraussetzungen sowie notwendige schriftliche Vorbereitungen aufgeführt. Erläutert werden außerdem wichtige Aspekte, die bei einem Einsatz von Hunden in der Schule Berücksichtigung finden müssen, denn ohne eine gute Gewöhnung des Hundes, Regeln und Rituale ist ein entspannter Einsatz für alle nicht möglich. Ruhephasen und Bewegungsfreiheit des Hundes und eine gute Sachkunde der BesitzerInnen, um Stress bei den Hunden zu erkennen und zu reduzieren, sind weitere Themen dieses Buches. Es wird auch auf die verschiedenen Einsatzbereiche und -möglichkeiten hingewiesen, denn der schulische Bereich hat sich in den letzten Jahren gravierend verändert, und es geht in der Schule nicht mehr nur um den normalen Unterricht. Allerdings ist dies kein Buch, in dem es primär um Ideen für die Praxis geht. Hier sollen vielmehr Hintergründe und Entwicklungen der Hundegestützten Pädagogik in der Schule in Deutschland aufgezeigt und bisher vorliegende Definitionen gesammelt und erläutert werden. Als Anlagen finden sich im Buch u.a. auch einige Richtlinien der IAHAIO, die aus Sicht der Autorin, ebenso wie die Selbstverpflichtung im Schulhundweb, eine Basis der Hundegestützten Pädagogik in der Schule darstellen. Auch Infos zu Zoonosen,

Stresssymptomen und ein Leitfaden zum Konzept und zur Qualitätssicherung sind angefügt, bzw. stehen als Download zur Verfügung. Dieses Buch richtet sich in erster Linie an Neueinsteigerinnen, die einen Hund in der Schule einsetzen möchten, und der Schwerpunkt liegt hier auf PädagogInnen, also LehrerInnen oder SchulsozialpädagogInnen o.ä., die während ihrer Arbeit zeitweise von ihrem Hund begleitet werden. Aber auch KollegInnen, die ihren Hund schon etwas länger in der Schule einsetzen, finden hier vielleicht noch etwas Neues zum Hintergrund und zu verschiedenen Aspekten des Einsatzes.

Die Autorin

Lydia Agsten unterrichtete von 1977 bis 2016 an Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen sowie in der Integration einer Hauptschule und wurde dabei von 2002 bis 2016 regelmäßig von ihren Hunden in die Schule begleitet. Seit Anfang 2008 leitet sie das Weiterbildungsinstitut „ColeCanido“ in Iserlohn (NRW). Sie organisierte 2011 und 2013 zusammen mit ihrem ColeCanido-Team zweimal eine „Schulhundkonferenz“ in Dortmund.

Lydia Agsten ist Mitglied im „Bundesverband Tiergestützte Intervention“ und Gründungsmitglied des gemeinnützigen Vereins „Qualitätsnetzwerk Schulbegleithunde e.V.“, dessen 1. Vorsitzende sie derzeit ist.

Anne Häußler, Julia Sparvieri, Antje Tuckermann,
Stefanie Wetter

Praxis TEACCH: Informelle Förderdiagnostik

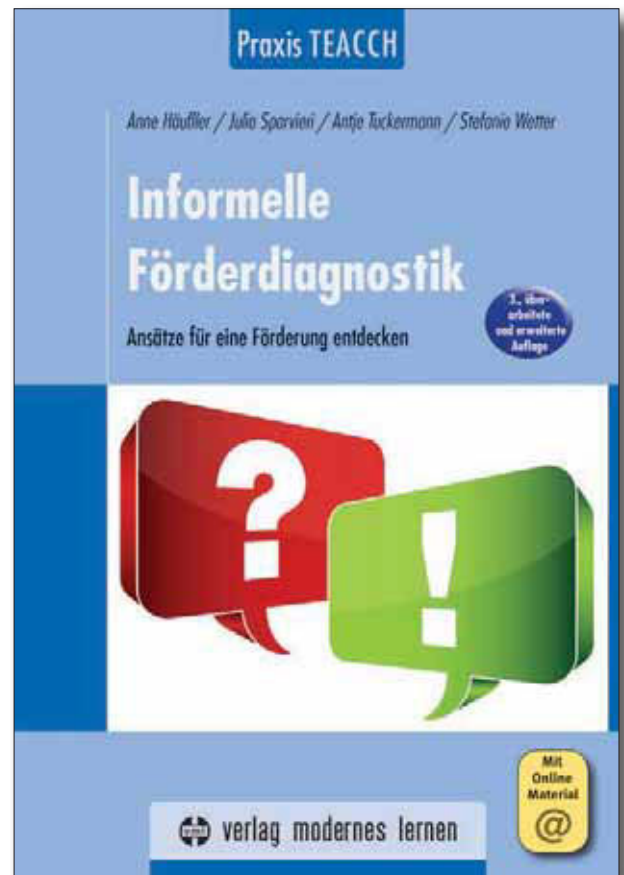
Ansätze für eine Förderung entdecken

3., überarbeitete und erweiterte Auflage 2020,
160 Seiten, farbige Abb., Beigabe: Formulare als
Download, Format 16x23cm, Ringbindung
ISBN 978-3-8080-0877-5, Euro 19,95

(erscheint im April)



Dieser Band stellt die informelle Förderdiagnostik in den Mittelpunkt, die für die gezielte und individuell abgestimmte Förderung unerlässlich ist. Die Autorinnen stellen praxiserprobte Strategien zur Ergänzung standardisierter Testverfahren vor, erweitert durch Beobachtungsleitfäden und Dokumentationshilfen. Von besonderem Interesse sind die umfangreichen Materialien und Anregungen zur Förderdiagnostik bei hochfunktionalen Personen mit Autismus-Spektrum-Störungen, deren individueller autismusspezifischer Förderbedarf sich nur ungenügend mit standardisierten Tests erfassen lässt. Diese 3. überarbeitete und erweiterte Auflage wurde nicht nur durch neue Ideen und förderdiagnostische Materialien ergänzt. Es wird auch das systematische Vorgehen zu Auswahl und Einsatz der Materialien in der informellen Förderdiagnostik bei hochfunktionalen Personen mit ASS beschrieben. Als praktische Hilfe findet sich im Downloadbereich ein Instrumentarium, das den Prozess von der Planung einer Förderdiagnostik bis zur Ableitung konkreter Förderempfehlungen strukturiert.



Die Autorinnen

Anne Häußler, Dr. phil. (USA), Diplompädagogin, Diplompsychologin (USA), zweijährige Ausbildung als Therapeutin in einem TEACCH-Zentrum in North Carolina; Studium der Psychologie und Promotion an der Universität von North Carolina in Chapel Hill in Zusammenarbeit mit dem TEACCH®Autism Program. Seit 30 Jahren Erfahrung in Therapie und Beratung nach dem TEACCH® Konzept. Internationale Referententätigkeit und Veröffentlichungen zum Themenfeld Autismus und TEACCH®. Akkreditiert als TEACCH® Certified Advanced Consultant.

Julia Sparvieri, Diplompsychologin (Schwerpunkt Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie; Abschlussarbeit aus dem Themenkreis Autismus und Familie). Fortbildung in Akzeptanz- und Commitmenttherapie (ACT). Langjährige Erfahrung in einzel- und gruppenpädagogischer Förderung sowie Beratungs- und Referententätigkeit in Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland nach dem TEACCH-Konzept® mit dem Schwerpunkt Förder- und Entwicklungsdiagnostik bei Menschen mit Autismus.

Antje Tuckermann, Diplompsychologin (Schwerpunkt Klinische Psychologie), Psychologische Psychotherapeutin (VT). Langjährige Tätigkeit in einzel- und gruppenpädagogischer Förderung basierend auf dem TEACCH®-Konzept sowie Psychotherapie (VT); internationale Beratungs- und Referententätigkeit; Autorin von Fachartikeln.

Stefanie Wetter, Diplompädagogin (Schwerpunkt Sonderpädagogik/Verhaltensbehindertenpädagogik; Abschlussarbeit zu Interaktionsförderung bei Autismus). Mehr als 10 Jahre Erfahrung mit therapeutischer Tätigkeit in Einzel- und Gruppensettings sowie Begleitung von Familien und Beratung nach dem TEACCH® Konzept. Gestaltung praxisbezogener Workshops.

Sabine Pauli, Christine Paul

Ergotherapie bei Gesichtsfeldausfällen

Das Praxisbuch zur visuellen Rehabilitation

2020, 200 Seiten., farbige Abb., Beigabe: 115 Vorlagen zusätzlich als Download, Groß-Format DIN A4, Ringbindung, Alter: ab 18
ISBN 978-3-8080-0858-4, Euro 24,80

(bereits erschienen)



Neben einer ausführlichen Einführung in die theoretischen Grundlagen werden die verschiedenen Arten und Ausprägungen der Gesichtsfeldausfälle beschrieben und die unterschiedlichen Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Ein Anamnesebogen unterstützt die Erfassung der Krankengeschichte und des aktuellen Gesundheitszustandes des einzelnen Patienten.

Ein wichtiger Teil des Buches enthält Informationen zur Beratung der Betroffenen in deren Alltag. Es werden konkrete Hinweise mit Abbildungen zur Gestaltung der Therapiesituation gegeben, um das bewusste Schauen und Suchen in Richtung des untüchtigen Sehfeldes zu trainieren.

Der umfangreiche, praxisorientierte Therapieteil des Buches enthält eine Fülle von Übungen und Materialien und liefert vielfältige Anregungen zur Durchführung der Therapie.



Die Autorinnen

Sabine Pauli arbeitet seit vielen Jahren in ihrer ergotherapeutischen Praxis mit Patienten, die durch Erkrankungen und Verletzungen des Gehirns unter Gesichtsfeldausfällen leiden.

Sie hat sich in diesem Fachgebiet spezialisiert und über Jahre eine Vielzahl an Übungsmöglichkeiten erprobt, sowie eigene Therapiematerialien erstellt. Sabine Pauli ist bekannt als Autorin weitverbreiteter praxisorientierter ergotherapeutischer Fachbücher, Befundinstrumente und Therapiematerialien. Derzeit ist sie bundesweit sowie in Österreich und in der Schweiz als freie Dozentin in der Fort- und Weiterbildung von ErgotherapeutInnen tätig.

Christine Paul ist seit vielen Jahren als selbständige Orthoptistin tätig. Als eine der Ersten in diesem Berufsfeld hat sie sich mit der visuellen Rehabilitation von Menschen mit erworbenen zerebralen Sehstörungen beschäftigt und ihr Wissen bundesweit in unzähligen Seminaren an OrthoptistInnen und AugenärztInnen weitergegeben. Sie unterrichtet seit Jahren an Fachschulen für Ergotherapie und gibt ihr umfangreiches Wissen als Dozentin auf Kongressen an verschiedene Berufsgruppen weiter. Für Orthoptistinnen hat sie einen weitverbreiteten Leitfaden der Neuro-Orthoptik für Diagnostik, Therapie und visuelle Rehabilitation bei erworbenen zerebralen Sehstörungen verfasst und ist bundesweit intensiv in der Fort- und Weiterbildung im Bereich Neuro-Orthoptik tätig.

Jürgen Länge

Gelingende Arbeitsplatz-Akquise mit der IN-KONTAKT-Methode

Das Handbuch zur professionellen Vermittlung in Arbeit

2020, 208 Seiten, 2-farbige Gestaltung, Format 16x23cm, Klappenbroschur
ISBN 978-3-8080-0885-0, Euro 19,95

(erscheint im Juni 2020)



Jürgen Länge analysiert systematisch, was Akquise gelingen lässt und arbeitet die wesentlichen Erfolgsfaktoren heraus. In Seminaren und Workshop hat er seine IN-KONTAKT-Methode bislang an über 9.000 Experten weitergegeben. Die begeisterten Berichte der Seminarteilnehmer über ihre Erfolge in der Praxis bestätigen die IN-KONTAKT-Methode auf beeindruckende Weise.

Die IN-KONTAKT-Methode unterscheidet sich von üblichen Akquise-Ratgebern darin, dass sie in der erfolgreichen Berufspraxis des Autors Jürgen Länge entstanden ist, und zwar in dem hoch anspruchsvollen Arbeitsfeld der Akquise von Arbeitsplätzen für Menschen mit Handicap. Jürgen Länge begnügt sich nicht mit der Aussage „Man kann Menschen nicht überzeugen, man muss ihnen helfen, sich selbst zu überzeugen.“, sondern er vermittelt konkret und nachvollziehbar, wie dies Schritt für Schritt ermöglicht wird. Das Besondere der IN-KONTAKT-Methode ist dabei die Grundhaltung, die Jürgen Länge lehrt: „Kontakt vor Inhalt.“

Er gibt für alle Bereiche konkrete Hinweise, wie Akquise dank authentischem Verhalten zum Erfolg führt. So können sogar Bedenken des Gesprächspartners genutzt werden, um den Kontakt zu fördern und Akquise gelingen zu lassen.

Jürgen Länge geht davon aus, dass nicht das eine schlagende Argument zum Akquise-Erfolg führt. Vielmehr sind die „6 Nutzenfelder“ zu berücksichtigen,

deren Kombination Wirkung erzeugt. Dieses Handbuch nennt auch die Kriterien, mit denen es gelingt, die Bewerber sowohl attraktiv als auch seriös darzustellen. Es gibt bei der IN-KONTAKT-Methode eine Kombination aus bekannten, aus weiterentwickelten und aus neuen Techniken, die hoch wirksam sind. Es geht darum, den Kontakt mit einem hohen Maß an Zugewandtheit, Präsenz und Intensität zu gestalten – der Schlüssel zum Erfolg.

Der Autor macht erfahrbar, dass ein Dreiklang aus Wissen (über Kommunikation), reflektierter Erfahrung (über das Zusammenwirken von Menschen) und Intuition im Kontakt das Handwerkszeug ist, um die eigenen Kontaktfähigkeiten zu entfalten.

Die Leser entdecken mit Erstaunen, dass sie nicht zu einem Verkäufer-Abziehbild geformt werden sollen. Vielmehr werden sie ermutigt, authentisch zu bleiben, um ihr eigenes Potenzial zur Entfaltung und schließlich zur vollen Blüte zu bringen. Und so entsteht ein deutlicher Zuwachs an Mut, Freude und Erfolg.

Der Autor

Jürgen Länge ist der international anerkannte Experte zum Thema „Professionelle Arbeitsplatzakquisition“. Seit 1997 gibt er sein Wissen in Workshops, Trainings und Vorträgen vorwiegend in Deutschland, Österreich und der Schweiz weiter. Seit 2005 arbeitet er freiberuflich als Trainer, Berater, Lehrsupervisor, Team- und Organisationsentwickler.

Erich Kasten

Mein Trainingsbuch Lebenskraft

Wie man die Ursachen für Schmerzen, Erschöpfung und
mangelnde Belastbarkeit findet

2020, 208 Seiten, Format DIN A5, br, Alter: ab 18
ISBN 978-3-8080-0816-4, Euro 16,95

(erscheint im Mai 2020)



Sie fühlen sich ständig schlapp, fallen abends schon um 19 Uhr müde auf die Couch und möchten am liebsten ins Bett gehen?
Mühsam halten Sie noch bis 22 Uhr durch, aber dafür kommen Sie am nächsten Morgen einfach nicht aus den Federn?
Der Schlaf war nicht erholsam, da Sie nachts immer wieder wachgeworden sind und nicht einschlafen konnten? Ständig tun Ihnen alle Knochen weh?
Eine Stunde Arbeit und Sie haben das eindringliche Gefühl: Ich kann nicht mehr.
Durch den (Arbeits-)Tag quälen Sie sich nur hindurch, sind misstrauisch und haben eine Ausstrahlung wie ein „toter Fisch“.
Das alles hat irgendwo eine Ursache!
Dies ist ein Detektivbuch, es ist eine Anleitung dazu, wie man sich selbst auf die Spur kommen kann. Es gibt Gründe, warum Sie sich ständig krank fühlen und das Leben nicht genießen können. Zum einen Teil tragen Ihre Lebensumstände Schuld daran, zum anderen Teil können es auch bislang unentdeckte körperliche Erkrankungen sein.
Dieses Buch hilft Ihnen dabei, diesen Ursachen auf die Spur zu kommen. Und wenn man die Gründe kennt, lässt sich oft Abhilfe schaffen.
Dieser Band ist kein einfacher Ratgeber nach dem Motto „Leben Sie doch einfach gesund“, sondern die Texte sollen Ihnen helfen herauszufinden, warum es



Ihnen nicht gutgeht und was Sie tun können, um das Leben endlich wieder zu genießen. Sie werden lernen, wie man das eigene Blutbild analysiert, wie man chronischen Schmerzen begegnet und wie man trotz Krankheit das Leben noch genießen kann.
Der Band gliedert sich dabei in drei Teile: 1. Körperliche Ursachen (Somatopsychologie), 2. Schmerz und 3. psychosoziale Gründe. Alle drei Bereiche sind nicht unabhängig, sie greifen ineinander wie die Zahnräder eines Uhrwerks. Körperliche Krankheiten, vor allem, wenn sie mit ständigen Schmerzen einhergehen, führen auch zu Depressivität. Die Gefühle der Sinnlosigkeit des eigenen Lebens schwächen dann unter anderem das Immunsystem und führen wiederum zu häufigerem Kranksein. Diese Schleife muss irgendwo durchbrochen werden. Dazu will dieses Buch Hilfestellungen geben.

Der Autor
Prof. Dr. Erich Kasten ist Autor etlicher Bücher zum Bereich Hirnleistungstraining. Er arbeitete im Bereich der Medizinischen Psychologie an den Universitätskliniken in Lübeck, Magdeburg und Göttingen, hatte eine Gastprofessur an der Humboldt-Universität in Berlin und ist heute Professor für Neurowissenschaften an der Medical School in Hamburg.

Neil Dawson, Brenda McHugh, Eia Asen

Die Familienklasse

Multifamiliengruppenarbeit in Schulen

2020, 104 Seiten, farbige Abb., Groß-Format DIN A4, Ringbindung

ISBN 978-3-8080-0875-1, Euro 24,95

(bereits erschienen)



9 783808 008751

Wenn Kinder in der Schule sehr herausforderndes Verhalten zeigen, besteht die Gefahr, dass ein stabiles Muster entsteht und sie in einen Kreislauf geraten, der in Ausgrenzung oder Unterrichtsausschluss münden kann. Um aus diesem Kreislauf wieder auszubrechen, bedarf es neuer Fähigkeiten, eines neuen Blickes und eines gemeinsamen Ziels aller beteiligten Personen. Nicht selten münden Schwierigkeiten in der Schule in häusliche Konflikte und umgekehrt. Die Kommunikation zwischen Eltern und Lehrern gestaltet sich dann oft schwierig und wenig lösungsorientiert. Gleichzeitig gibt es aber auch Schüler, die eher zurückhaltend sind und nicht den Mut fassen, ihre Fähigkeiten in der Schule zu zeigen. Auch ihnen kann man im Alltag nur schwer gerecht werden. Viel zu oft gelingt es nicht, die Eltern in den Prozess mit einzubinden, obwohl sie für eine nachhaltige Veränderung von zentraler Bedeutung sind.

Die Familienklasse bietet hier einen neuen Weg, um aus solch schwierigen und symmetrisch eskalierenden Kreisläufen auszusteigen und das Miteinander nachhaltig zu verbessern. Sie könnte sich zukünftig als ein zentraler Baustein in der Zusammenarbeit zwischen der Schule und den Institutionen der Jugendhilfe erweisen und kann unter aktiver Einbindung der Eltern drohenden Suspendierungen und negativen Entwicklungsverläufen von Schülern entgegenwirken.

In diesem Konzept wird eine Verbindung von therapeutischer Methoden und schulischem Alltag hergestellt, um für emotional und sozial herausforderndes Verhalten gemeinsam Lösungen zu finden.

Bei der Familienklasse handelt es sich um ein Gruppenangebot für Kinder und Eltern während der regulären



Schulzeit, das als Kooperationsmodell von einer Lehrkraft gemeinsam mit einem Berater/Therapeuten geleitet wird. Das Manual beschreibt die Prinzipien und Methoden der Familienklasse. Neben einer ganzen Reihe praktischer Methoden werden sowohl der theoretische Hintergrund als auch die zugrundeliegende pädagogische/therapeutische Haltung beschrieben. Systemisches Denken und Elemente mentalisierungsbasierter Konzepte fließen hier ebenso ein, wie grundlegende Aspekte der Multifamilienarbeit/-therapie. Das Buch verbindet auf diesem Weg ganz praxisnahe konkrete Übungen mit systemisch-lösungsorientierten Techniken der Gesprächsführung, wie dem 5-Schritte-Modell.

Es bietet eine Leitlinie für die Initiierung von Familienklassen und erläutert grundlegende Ideen für die Zusammenarbeit von Lehrern, Kindern, ihren Eltern und anderen therapeutischen Professionen.

Die AutorInnen

Die Autoren Neil Dawson und Brenda McHugh entwickelten bereits vor vielen Jahren in London gemeinsam mit Prof. Dr. Eia Asen einen Ansatz, der multifamilientherapeutische Konzepte in den schulischen Alltag integriert. Sie sind beide nicht nur als systemische Familientherapeuten, Multifamilientherapeuten und Lehrtherapeuten tätig, sondern sie waren in ihrem Erstberuf selbst Lehrer und wissen daher aus eigener Erfahrung um die Herausforderungen für Lehrer und Schüler in den Schulen.

Beide arbeiten am „Anna Freud National Centre for Children and Families“ in London und sind Mitbegründer der ersten Family School in London.

Lilo Schmitz

Gut beraten in der Schule

Ein Praxisbuch

2020, 176 Seiten., Format 16x23cm, Klappenbroschur
ISBN 978-3-8080-0880-5, Euro 19,95

(erscheint im Juni 2020)



Beratung gehört zum Kerngeschäft in der Schule. Ob SchulsozialarbeiterIn, LehrerIn oder Schulleitung – die gelegentliche oder regelmäßige Beratung von SchülerInnen, Eltern und KollegInnen ist aus dem schulischen Alltag nicht wegzudenken.

Gut beraten in der Schule – und das mit sparsamen und entspannten Methoden – Menschen ehrlich und authentisch begegnen – Respekt und Humor, Kompetenz und Gelassenheit ausstrahlen – bestmöglich weiterhelfen, ohne selbst auszubrennen. Das wünschen sich alle, die in der Schule beraten.

In diesem Praxisbuch finden sich respektvolle, klare, sparsame und humorvolle Bausteine, die das tägliche Beratungsgeschäft einfacher machen. Sie wollen keine Schablonen sein, sondern einen sicheren professionellen Rahmen bilden, in dem sich das individuelle ExpertInnen-Wissen und die persönliche Sensibilität der Beratenden entfalten können.

Hier finden Sie Bausteine und Anregungen für

- Beratende Gespräche mit SchülerInnen
- Beratende Gespräche mit Eltern
- Beratende Gespräche mit KollegInnen
- Moderation von kollegialer Beratung

Die Anregungen dieses Buches wollen in den Alltag übersetzt werden. Sie sind so angeordnet, dass einzelne Ideen und Bausteine gleich am nächsten Schultag erprobt und eingesetzt werden können und sich Beratung damit schrittweise verändert und leichter wird.

Lesen ist gut – Ausprobieren besser!

Die Autorin

Lilo Schmitz, Sozialpädagogin, Kulturanthropologin und Professorin (Sozial- und Kulturwissenschaft), lehrt seit 30 Jahren Beratung. Ihre Wurzeln: Personenzentrierte Gesprächstherapeutin (C. Rogers), Trainerin in ressourcen- und lösungsorientierter Beratung (Insoo Kim Berg, Steve de Shazer, Ben Furman), Accredited Solution-Focused Trainer der IASTI (International Alliance of Solution Focused Teaching Institutes).

Manfred Vogt (Hrsg.)

Einfach kurz und gut 2.0

Lösungsfokussierte Kurzzeittherapie
in Theorie und Praxis

2020, 208 Seiten., Format DIN A5, br
ISBN 978-3-8080-0867-6, Euro 19,95

(erscheint im April)



Mit Beiträgen von: Siang Be, Tido Cammenga, Angela Duhr, Herbert E. Förster, Leslie S. Greenberg, Rhonda N. Goldman, Jürgen Hargens, Martina Hörmann, Christiane Hubert-Schnelle, Ines Kehlbeck, Mark McKergow, Rainer Orban, Otto Pirschel, Matthias Schwab, Klaus-Henner Spierling, Peter Sundman, Katrin Trappe, Manfred Vogt, Ferdinand Wolf

Nach 35 Jahren lösungsfokussierter Kurzzeittherapie in Deutschland ist es an der Zeit, diesen Ansatz in seiner aktualisierten Form vorzustellen. In ihren Anfängen wurde die lösungsfokussierte Kurzzeittherapie in Deutschland häufig auf ihre Techniken, wie z.B. die Wunderfrage reduziert. Dabei betonten die Gründer der lösungsfokussierten Kurzzeittherapie Steve de Shazer und Insoo Kim Berg sehr früh, dass es in der Arbeit um „Mehr als ein Wunder“ geht. Heute ist das Fokussieren auf Ziele, Hoffnungen, Stärken und Ressourcen der Klienten in vielen Ansätzen moderner Psychotherapie etabliert. Lösungsfokussiertes Denken im Sinne der Kurzzeittherapie ist damit vielfach zu einem Metamodell in der Psychotherapie geworden, weshalb wir das Buch als Version „Einfach kurz und gut 2.0“ vorstellen. Im ersten Abschnitt vollzieht es die Entwicklungslinie von den frühen zu den aktuellen Konzepten nach und beschreibt die aktuelle Praxisdefinition lösungsfokussierter Kurzzeittherapie sowie deren konzeptionelle Arbeitsräume. Der sehr persönliche Bericht des früheren Mitherausgebers Jürgen Hargens rundet diesen ersten theoriebezogenen Teil des Buches ab. Im zweiten Abschnitt berichten erfahrene KurzzeittherapeutInnen, BeraterInnen und TrainerInnen aus unterschiedlichen Praxisfeldern, wie der lösungsfokussierte Ansatz in den Bereichen der Schmerztherapie und Psychosomatik, in der emotionsfokussierten



Paartherapie, in der Familienarbeit einer Tagesklinik, der entwicklungsfördernden Sprachtherapie, in der sozialen Arbeit und in unterschiedlichen Feldern der Kinder- und Jugendhilfe erfolgreich realisiert wird.

(Dieses Buch ist der dritte Band mit dem Titel „Einfach kurz und gut“, dem Credo der lösungsfokussierten Praxis am Norddeutschen Institut für Kurzzeittherapie, NIK in Bremen. Die ersten beiden – mittlerweile vergriffenen – Bände wurden von Wolfgang Eberling und Jürgen Hargens bereits 1996 und 2000 herausgegeben.)

Der Herausgeber

Manfred Vogt, Dr. phil., Dipl. Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Supervisor (DGSF, SG), seit 1984 in freier Praxis in Bremen. Gründungsmitglied, Trainer und Supervisor des Norddeutschen Instituts für Kurzzeittherapie, NIK (Bremen), Gründungsmitglied der European Brief Therapy Association, EBTA (Paris) und der International Alliance of Solution Focused Teaching Institutes, IASTI (Oostende). Autor zahlreicher Publikationen zum Thema lösungsfokussierte Kurzzeittherapie, Kreative Psychotherapie mit Kindern, Jugendlichen und Familien; Herausgeber von Fachbüchern zum Thema sowie von psychotherapeutischen Spielmaterialien. International praktizierender Dozent, Supervisor und Trainer im Bereich Psychotherapie, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Beratung, Supervision und Coaching.